

Gute Zeiten in New York

04.02.2015 00:00

TRIMBACH Standing Ovations für Trimbacher Kirchenchor in New York

Der 18. Januar 2015 wird den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors St. Mauritius in Trimbach wohl ewig in Erinnerung bleiben. Sie durften zusammen mit anderen Chormitgliedern aus aller Welt in New York vor knapp 2800 Leuten auftreten.



4/5

Bild: Therese Liechti

Nach dem Konzert in der Carnegie Hall: Der Chor mit Martin Palmeri, Komponist der Misa Tango (links), und Pablo Di Mario, Dirigent (rechts).

Die Carnegie Hall im New Yorker Stadtteil Manhattan ist eines der bekanntesten Konzerthäuser in Amerika. Der grösste Saal bietet auf fünf Ebenen 2800 Menschen Platz und heisst seit der Renovierung im Jahr 1986 "Isaac Stern Auditorium" – eine Hommage an den bekannten Geiger Isaac Stern. Es gibt wohl kaum eine Grösse aus der Welt der Klassik und des Jazz, die nicht in der Carnegie Hall aufgetreten ist. Jetzt durfte sich auch der Kirchenchor St. Mauritius aus Trimbach die Ehre geben und in eben dieser Halle auftreten. Doch alles der Reihe nach:

Thomas Laube ist seit 2010 Präsident des Kirchenchors St. Mauritius in Trimbach. "Ich war Stiftschüler des Kollegiums in Engelberg. Mit zwölf Jahren wurde ich zum Sopransänger rekrutiert. Nach drei Jahren gab es stimmbruchbedingt eine Pause; danach folgte die Rekrutierung zum Tenor", erzählt der gebürtige Trimbacher, der mit seiner Frau Therese Liechti in Olten wohnt. 1974 trat Thomas Laube dem Kirchenchor St. Mauritius bei – er kam zum Bass.

320 Sängerinnen und Sänger

Zum Auftritt am 18. Januar in New York kam es durch den langjährigen Kontakt mit Martin Palmeri, ein Komponist aus Buenos Aires. Dieser kontaktierte für seine Premiere der Tangomesse in New York Chöre aus der ganzen Welt. Schlussendlich standen 320 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne. Der traditionelle Messetext führt vom Kyrie weiter über das Gloria, Credo, Sanctus und Benedictus hin zum Agnus Dei. Unterstützt wurde der Chor auch durch die Mezzosopranistin Krysty Swann.

Thomas Laube: "Zu wissen, dass wir vor fast 2800 Leuten auftreten, machte mich schon bei der Abreise nervös. Aber es war eine unglaubliche Atmosphäre, und am Schluss gab es Standing Ovationen." Seine Frau Therese Liechti ergänzt: "Nach dem Konzert gab es einen Empfang mit Buffet, wo alle nochmals zusammen sassen. Das war auch ein spezielles und wichtiges Erlebnis."

Unvergessliche Eindrücke

Der Trimbacher Chor verbrachte eine Woche in den USA. Nebst nur zwei Chorproben mit allen 320 Sängern sowie der Hauptprobe, blieb also auch genügend Zeit, New York zu erkunden. Thomas Laube: "Manhattan war ein sehr eindrückliches Erlebnis; nur schon baulich imponiert es unglaublich. Ground Zero, da wo einst das World Trade Center stand, haben wir natürlich besichtigt. Das ist ein Stück Weltgeschichte, und die Besichtigung ging uns schon nahe. Wir waren im Museum of Modern Art, im Guggenheim Museum und auf dem Rockefeller Center. Von da hat man eine wunderschöne Aussicht: Central Park, Empire State Building, Financial District, East River, Hudson River – es ist beeindruckend."

Die Reise finanzierte übrigens jedes Vereinsmitglied selbst. "Es war eine teure Angelegenheit, das muss ich sagen. Aber es hat sich gelohnt", betont Thomas Laube.

So geht es jetzt weiter

Alle, die diese Tangomesse auch noch sehen wollen, haben am Samstag, 7. Februar, 18 Uhr, die Chance dazu. "Wir werden am Gottesdienst nochmals einzelne Teile aus der Tangomesse singen", sagt der Präsident.

In den nächsten Proben wird der Chor "Gloria", ebenfalls von Martin Palmeri, einstudieren. Dieses wird der Chor an Ostern und am cantars, welches am 2. Mai in der Pauluskirche Olten stattfindet, singen. Im Dezember folgt das Adventskonzert. "Da werden wir Vivaldis <Gloria> dem <Gloria> von Palmeri gegenüberstellen", sagt Thomas Laube.

Aktuell zählt der Chor 30 Mitglieder. Wer Interesse hat, kann gerne bei einer Probe (jeweils am Dienstag, 20 Uhr, im Kirchenfeldsaal Trimbach) vorbeischauen oder sich beim Präsidenten melden. Weitere Informationen und Kontaktdaten unter www.sanktmauritus.ch.

Chantal Siegenthaler